



GENUSS REGION Österreich zieht positive Zwischenbilanz

„Allianz für starke Regionen“ startet engagiert ins Jahr 2006

Wien, 18. Jänner 2006 – **Eine positive Zwischenbilanz hat die GENUSS REGION Österreich, eine Initiative von Landwirtschaftsminister Josef Pröll und der Agrar Markt Austria (AMA), Dienstagabend in Wien gezogen. Bei einer gemeinsamen Veranstaltung mit den Partnern der Allianz für Starke Regionen kündigte Pröll an, die Kampagne 2006 mit verstärktem Einsatz fortzusetzen. Für 2006 sind neun weitere Genussfeste in den Landeshauptstädten geplant, auf denen rund 40 weitere regionale Lebensmittelprodukte ausgezeichnet werden sollen.**

Der Bericht der GENUSS REGION und ihrer Allianzpartner fiel durchwegs positiv aus. Die Veranstaltungen in Kombination mit der positiven Medienresonanz hätten breite Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit geschaffen, die nun für weitere Aktivitäten genutzt werden soll, erklärte Pröll. Auch die Allianzpartner aus Land- und Lebensmittelwirtschaft zeigten sich mit dem Verlauf der Initiative zufrieden und wünschen sich eine Fortsetzung. „Wir freuen uns auf die Fortsetzung der Kampagne und eine Verankerung der Marke GENUSS REGION Österreich im Lebensmittelhandel“, so die Vertreter der anwesenden Handelsketten BILLA, SPAR, Hofer und Zielpunkt unisono.

Die Allianzpartner sind sich über die wichtige Rolle des Landwirts als regionaler Erzeuger einig und wollen mit Ihrer Unterstützung 2006 deutlich machen, dass die besondere Sorgfalt in der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung zu einer besonderen Werthaltigkeit von Lebensmitteln führt, die mit Dumpingpreis-Strategien nicht zusammenpasst.

Der Wiener Wurstwarenspezialist Dr. Franz Radatz beispielsweise will das Hauptaugenmerk vermehrt auf die Standortsicherung auf allen Verarbeitungsstufen legen, d.h. Qualitätssicherung „from Stable to Table“. Für seinen Branchenkollegen Mag. Rudolf Berger ist die GENUSS REGION Österreich die beste Kampagne, die es je gab: „70, 80% des Lebensmitteleinzelhandels, die Landtechnik, die AMA und das Lebensministerium in einem Boot zu haben, die ein Qualitätsbekenntnis und den Vorrang österreichischer Produkte eint, ist einzigartig.“

„Wir werden weiterhin auf Qualität und Regionalität setzen“, erklärte der Vorstand der BILLA AG, Mag. Volker Hornsteiner und regte dabei eine noch intensivere Zusammenarbeit von Ministerium, Produzenten und Handel an. Die Erhaltung der kleinstrukturierten Landwirtschaft sollte besonders hervorgehoben werden und sei im Sinne aller Allianzpartner. Handelsketten wie Billa, Spar & Co. haben bereits 2005 einige der von der GENUSS REGION Österreich prämierten regionalen Produkte in ihr Sortiment aufgenommen. Zielpunkt und Hofer wollen die ausgezeichneten Produkte künftig noch besser kennzeichnen und in die Werbung einfließen lassen.



2006 soll auch dem Pflanzenschutz ein höherer Stellenwert eingeräumt werden, dessen Notwendigkeit den Konsumenten bewusst gemacht werden muss. Ohne Schutz der Pflanze sind einige Kulturen in kleinen Regionen Österreichs nicht überlebensfähig. Bestimmte regionale Produkte wie Mohn und Kümmel gäbe es ohne den Pflanzenschutz überhaupt nicht. „Immerhin produzieren 90% der Landwirte nach konventionellen bzw. integrierten Pflanzenschutzrichtlinien“, ergänzte der Sprecher der Industrie Gruppe Pflanzenschutz (IGP), Rudolf Purkhauser. „Um Qualität bereits beim Anbau zu berücksichtigen, sind wirksame aber schonende Pflanzenschutzmittel unumgänglich. Funktion und Aufgabe der IGP ist daher die umfassende Beratung der Landwirte in Qualität und Anwendung der Pflanzenschutzprodukte und regionalspezifischer Besonderheiten.“

Zu Gast beim Alliantreffen mit Minister Pröll waren die Vorstände und Geschäftsführer des Lebensmittelhandels, der Fleischwarenspezialisten, des Pflanzenschutzes und der Landtechnik: Mag. Rudolf Berger (Berger Schinken), Mag. Volker Hornsteiner (BILLA), KR Johann Sulzberger (Brau Union Österreich), der neue CNH Österreich Geschäftsführer Andreas Klauser, IGP-Sprecher DI Rudolf Purkhauser, Dr. Franz Radatz und Marius Semmler (Zielpunkt).

Bilder zur Veranstaltung sind unter

http://www.fotodienst.at/browse.mc?album_id=368 kostenlos
downloadbar.

Die Allianz für starke Regionen

In der "Allianz für starke Regionen" engagieren sich neben den Handelskonzernen Billa, Spar, Hofer und Zielpunkt die Fleischwarenspezialisten und Lebensmittelverarbeiter Radatz und Berger, die Brau Union Österreich AG, die Landmaschinenhersteller CNH Steyr und Pöttinger sowie die Industriegruppe Pflanzenschutz (fciö). 2006 wollen sich weitere Partner aus der Wirtschaft der Allianz anschließen.

Link zur Allianz-Website: <http://www.starke-regionen.at> und <http://www.starke-marken.at>

Weitere Informationen:

Temmel, Seywald & Partner
Mag. Eveline Fitzinger
Josefstädter Straße 44, A-1080 Wien

E-Mail: fitzinger@tsp.at
Tel. 01/4024851-172